

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/039/2018

Ausschuss für Schule und Sport am 29.11.2018

**Zu Punkt 12.1: Anfrage der Fraktion DIE LINKE.
hier: Einsatz von SonderpädagogInnen**

Die Antworten der Verwaltung wurden als Tischvorlage ausgelegt und lauten wie folgt:

1. Sind der Kreisverwaltung Kürzungen von Stundenkontingenten oder personelle Einschränkungen beim Einsatz von SonderpädagogInnen im Bereich der Sekundarstufe 1 bekannt?

Die Beantwortung der Frage fällt in die Zuständigkeit der oberen Schulaufsicht. Der Erlass zur Neuausrichtung der Inklusion ist in diesem Zusammenhang bekannt. In der Presse sind gelegentlich punktuell Bestandsaufnahmen zu finden.

2. Gibt es ähnliche Entwicklungen auch an den Grundschulen des Kreises Mettmann?

Kürzungen oder personelle Einschränkungen sind nicht bekannt. Grundsätzlich gilt, dass nicht alle zur Verfügung gestellten Stellen besetzt werden können. Derzeit gibt es zu wenige Lehrkräfte auf dem Markt.

Die Besetzungsquote der ausgeschriebenen Stellen für den Kreis Mettmann finden Sie auf der Seite der Bezirksregierung Düsseldorf über folgenden Link:

<http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/schule/lehrkraefteeinstellung/pdf/Einstellungszahlen/Zahlenmaterial-2018-Kreis-Mettmann.pdf>

3. Wie wirken sich diese Einschränkungen auf die Umsetzungen der Inklusion für die betroffenen SchülerInnen und LehrerInnen aus?

Hier eine Aussage zu treffen, wäre reine Spekulation.

4. Was gedenkt der Kreis gegen diese offenkundige Verschlechterung zu tun?

Die Lehreraus- und fortbildung fällt in die Zuständigkeit des Landes NRW. Die Mangelsituation ist allgemein bekannt. Die Landesregierung reagiert darauf mit unterschiedlichen Maßnahmen, die auf der Homepage des Ministeriums zu finden sind (z. B. Werbeoffensive für den Lehrerberuf, Ausweitung der Studienplätze).

Im Kreis Mettmann werden die Lehrkräfte im Gemeinsamen Lernen unter anderem intensiv durch die Inklusionsmoderatoren und Inklusionskoordinatoren in ihrer Arbeit unterstützt. Diese vier Pädagogen/Pädagoginnen arbeiten als Landesbedienstete im Schulamt des Kreises Mettmann. Hinzu kommt die wissenschaftliche Begleitung durch die Universität zu Köln.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.